

An unsere Mitglieder
Von Frauen für Frauen!



Wilstedt, 9. Oktober 2022

Liebe LandFrauen!

Zu unserer Monatsversammlung im November, traditionell **mit Partnern**, laden wir euch ganz herzlich ein. Sie findet am Mittwoch, den **9. November 2022** im Gasthaus Klee in Westertimke statt. Wir essen gemeinsam Knipp. Im Anschluss erläutert **Hans Nolte** mit seinem Vortrag:

„Gut leben im Alter“

wie sich die häusliche Umgebung altersgerecht gestalten lässt.

Wenn jetzt „die Jungen“ vermuten es wäre ein Thema für die „Ü60er“ weit gefehlt! Schon beim Neubau eines Eigenheims lässt sich viel Sinnvolles entscheiden, das in späteren Jahren eventuell unnötige Kosten und Kopfzerbrechen erspart.

Das Unternehmen „besser zuhause“ dessen Mitbegründer Hans Nolte aus Hamburg ist, wurde im Juli 2019 gegründet. Zugrunde lag die Idee, die Lebenssituation von Pflegebedürftigen im Alltag so weit zu verbessern, dass sie zuhause im gewohnten und geliebten Umfeld uneingeschränkt weiterleben und alt werden können. Er wird uns wertvolle praktische Tipps geben und Ansprechpartner/innen nennen, die handwerklich umsetzen können, was gewünscht ist.

Termin: Freitag, den 09. November 2022

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Gasthaus Klee in Westertimke, Hauptstraße 11

Kosten: 14 Euro pro Person für das Essen, Getränke werden individuell abgerechnet.

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 1. November an die Ortsvertreterinnen oder per E-Mail an: landfrauenonline@gmx.de

Loop oder Pucksack stricken

Wer möchte in gemütlicher Runde einen Babypucksack oder einen wärmenden Schlauchschal – Loop- stricken? Wir bieten ein Stricktreffen im Dorfgemeinschaftshaus in Steinfeld an. Etwas Erfahrung im Stricken solltet ihr haben. Die nötige Anleitung für die beiden Strickprojekte erhaltet ihr von Bärbel Gebers.

Bitte mitbringen für den Loop:

- 1 Knäuel Wolle mit Alpaka chic & warm von Schöller (gibt es z.B. beim E-Center in Zeven), 100 g = Lauflänge 210 m oder Alternative
- Passende Rundstricknadel Stärke 4,5 – 5,5, Länge 80 – 100 cm

Bitte mitbringen für den Pucksack:

- z. B. Wolle mit 80% Schurwolle + 20% Polyacryl, 50 g = Lauflänge 125 m, je nach Größe werden 3 – 4 Knäuel benötigt
- 3,5 mm Nadelspiel, 4 mm Rundnadel mit 40 od. 60 cm Länge und 4 mm Nadelspiel

Für Getränke und Knabberereien wird an den Abenden gesorgt sein.

Termin: Dienstag, der 18., 25. Oktober und 1. November 2022 je nach Bedarf 2-3 Abende

Zeit: 19:30 bis 21:30 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus in Steinfeld, Am Walde 1

Kosten: 5,00 Euro pro Teilnehmerin, Nichtmitglieder 7,00 Euro. Das Geld wird vor Ort eingesammelt

Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum **15. Oktober 2022** an die Ortsvertreterinnen oder per E-Mail: landfrauenonline@gmx.de.

Für weitere Fragen könnt ihr gerne Kontakt zu Bärbel Gebers (Tel.-Nr. 04288/928182) aufnehmen

Fotobuch gestalten

Das Jahr neigt sich dem Ende. Zeit für einen Rückblick, gerne in Form eines Fotobuches. Oder wie wäre es mit der Erstellung eines Kalenders für das neue Jahr mit eigenen Fotos? Oder doch lieber Wandbilder, Kissen, Tassen, ein Memoryspiel oder Handy-Hüllen bedrucken lassen? Es gibt viele Fotoprojekte, vielleicht ist auch eine Geschenkidee für Weihnachten dabei. Gerne würde Anja Wildhagen euch die Gestaltung dieser Ideen näherbringen. Sie arbeitet mit dem Gestaltungsprogramm von CEWE-Fotowelt. Die Handhabe ist recht einfach erklärt. Ihr benötigt hierzu nur ein internetfähiges Laptop, hier sollten die Fotos, die ihr für eure Fotoprojekte verwenden möchtet, abgespeichert sein. Weiterhin müsst ihr eine eigene E-Mail- Adresse haben.

Termin: Montag, den 21. November 2022

Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Hauptstr. 29a, 27404 Nartum

Kosten: 5,00 Euro für Mitglieder, 8,00 Euro für Nichtmitglieder

Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum **14. November 2022** an die Ortsvertreterinnen oder per E-Mail: landfrauenonline@gmx.de.

Maximal 5 Teilnehmerinnen

Was macht wer bei uns Wilstedter LandFrauen?

In unserem Verein gibt es einige feste Gruppen, die sich regelmäßig treffen. Hier eine Übersicht:

Gitarrengruppe

trifft sich alle zwei Wochen im Doktorhaus in Tarmstedt, momentan an einem Donnerstag. Neue Gitarrespielerinnen mit Grundkenntnissen sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Renate Jagels, Tel.: 04283-5058

Flötengruppe

trifft sich 14tägig freitags von 14.30 – 16.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Ostertimke, Hemeler Straße 4. Flötenspielerinnen mit guten Grundkenntnissen sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Ingrid Mahnken, Tel.: 04289-705

Literaturkreis I

Einmal monatlich besprechen Teilnehmerinnen in der Bücherei der KGS Tarmstedt ein vorab von allen Teilnehmerinnen gelesenes Buch. Interessierte Frauen sind in der Gruppe herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Helga Werner, Tel.: 04283-1563

Literaturkreis II

Trifft sich einmal im Monat in der Bücherei der KGS Tarmstedt. Der Literaturkreis ist momentan vollständig. Ansprechpartnerin ist Silvia Mangels, Tel.: 04289-566

Hardanger-Gruppe

Trifft sich einmal im Monat jeweils bei den Teilnehmerinnen privat und kann momentan keine neuen Mitglieder aufnehmen. Ansprechpartnerin ist Annette Schwier, Tel.: 04283-5637

Strickclub

Trifft sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr im Raum über der Sparkasse in Wilstedt. Bei jedem Treffen wird ein kleiner Unkostenbeitrag (1-2 Euro) eingesammelt. Neue Strickerinnen, auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Annette Schwier, Tel.: 04283-5637.

Wirbelsäulengymnastik

Trifft sich bei Claudia Krall-Nowak zur Gymnastik. Leiterin der Kurse und Ansprechpartnerin ist sie selbst: Tel.: 04283-8161. Der Kurs pausiert bis nächstes Jahr.

Kein Kurs aber gut zu wissen: Die LandFrauen Wilstedt haben einen Geschirrverleih. Wer eine große Feier plant, kann sich bei Geschirr und Besteck ausleihen. Einzelheiten erfahrt ihr bei Anke Heyer, Tel.: 04283-5395

Und hier nun endlich wieder eine „Dorfgeschichte“ diesmal aus der guten (?) alten Zeit:

Ein Pferd muss her!

Es ist schon sehr viel und auch immer wieder über den Zweiten Weltkrieg geschrieben worden und das ist auch sehr wichtig, denn so etwas Sinnloses darf sich nie und nimmer wiederholen. Aber eines wissen die jungen Leute vielleicht nicht, denn auch damals wurden die Pferde gemustert. Die Musterung in Ostertimke fand auf der Dorfstraße neben meinem Elternhaus statt. Vom Küchenfenster aus konnte ich es gut beobachten. Ein Mann aus der diktatorischen Regierung, der meinte, etwas davon zu verstehen, gab den Ausschlag. Die besten und jungen Tiere wurden eingezogen und mussten dann im Kugelhagel an der Front ihr Leben für das Regime opfern.

Die Bauern hatten eine List ersonnen. Sie schoben einen kleinen, spitzen Holzsplitter unter den Huf. Das Pferd fühlte einen geringen Schmerz und lahmt. So einen Vierbeiner konnten die Oberen nicht gebrauchen, denn so ein Tier schien nicht in der Lage zu sein, Kanonen durch den russischen Schlick und Schlamm zu ziehen. So wurde manchem Pferd das Leben gerettet.

Meine Eltern hatten für ihre kleine Landwirtschaft nur ein starkes Pferd - einen dicken Holsteiner. Es war ein ruhiges Tier und sah auch schmuck aus mit seiner weißen Blesse. Es war ein gutes Zugtier und machte keine Sperenzchen weder vor dem Pflug noch auf einem schlechten Weg oder wenn es eine schwere Last ziehen musste. Mein Vater durfte diesen guten Vierbeiner nicht verlieren, denn das sogenannte Soll musste erfüllt und die Ernteerzeugnisse abgeliefert werden. Wie die Bauern das schaffen konnten, das war der Obrigkeit einerlei. Mein Vater müsste nicht Fritz Knoop heißen, wenn er nicht auch auf diese List zurückgegriffen hätte und das Pferd ein bisschen humpeln ließ. Aber die, die das Sagen hatten, hatten Wind davon bekommen, sie entfernten den Splitter, das Pferd war gesund und musste abgeliefert werden.

Mein Vater war sehr, sehr traurig, die Tränen standen ihm in den Augen, er konnte es nicht ertragen das Pferd zu Opfern. Obwohl Oma es genauso Leid tat, musste sie ihm sagen:

„Een rugen Foot dröffst du keen Tranen nawenen, denn dat is keen ut us Familie.“

Wie sollten meine Eltern nun aber die Landwirtschaft weiter betreiben? Wie sollten sie das Heu nach Hause holen? Wie sollten sie das Korn ernten? Wie sollten die Kartoffeln aus der Erde gerodet werden, ohne Pferdekraft? Ein Pferd gehört unbedingt wieder auf den Hof.

Zur damaligen Zeit konnte man viele Dinge auf dem „schwarzen Markt“ kaufen, aber ein Pferd bestimmt nicht, denn in regelmäßigen Abständen fanden Viehzählungen statt und nirgendwo war ein Pferd übrig.

Die Dorfleute hielten damals sehr zusammen und ein guter Freund gab meinem Vater den Tipp, dass ein Landwirt aus Heudorf helfen könnte. Dort hatte ein Pferd in einem dunklen Stall gestanden und war von den Zählern im Dorf übersehen worden.

Schnell radelte mein Vater nach Heudorf und der flotte Hannoveraner wurde gekauft. Der Preis dafür war ein fettes Schwein, das sollte mindestens 250 bis 280 Pfund wiegen, so wurde es abgemacht. Nun gab es ein großes Problem, wie sollte dieses schwere Tier nach Heudorf befördert werden? Es musste im Dunkeln auf den Wagen geladen werden, denn man konnte nie wissen, ob ein Spitzel unterwegs war. Es hätte aber dem Borstentier bestimmt nicht gefallen, wenn starke Männer es gepackt hätten, um es auf den Wagen zu laden. Das Tier hätte geschrien, als wenn es zur Schlachtbank geführt würde. Man hätte es bis ins Nachbardorf hören können und wer weiß, wer davon wach geworden wäre. Das Schwein hatte zu schweigen, denn diese Sache war ein großes Verbrechen und die Strafe dafür kann sich heute niemand vorstellen.

Die Plattdeutschen sagen: „Not lehrt Botterkokeneten“ und so wussten sich die Leute zu helfen. Sie dachten an den schwarz gebrannten Rübenschnaps und hatten eine Idee: sie trichterten dem armen Schwein so viel von dem wertvollen Schnaps ein, dass es total besoffen war und nicht spürte, dass es verladen wurde. Als das Pferd des Nachbarn vor diesen Wagen gespannt wurde, schnarchte das Borstentier auf dem warmen Stroh im Wagen. Die Fahrt verlief auf Feldwegen, der Mond schien nicht, es war stockdunkel. Auf halbem Weg im Staatsforst Ummel wurde die Fracht getauscht. Der Bauer Magnus Blumeier und sein Sohn Heini übernahmen das schnarchende, besoffene „schwarze Schwein“. Das „schwarze Pferd“, das braun aussah, wurde zu dem Pferd des Nachbarn vor den Wagen gespannt und zweispännig ging es nun zurück nach Ostertimke.

Übersetzt aus dem plattdeutschen Buch von Grete Hoops „Allerlei in Allerhand ut us plattdüütsche Land“ von 2005.

Auf einen Blick:

Loop oder Pucksack stricken Termin: Dienstag, der 18., 25. Okt. und 1. Nov. 2022 je nach Bedarf 2-3 Abende Zeit: 19:30 bis 21:30 Uhr Ort: DGH in Steinfeld, Am Walde 1	Monatsversammlung Termin: Freitag, den 09. November 2022 Zeit: 19:00 Uhr Ort: Gasthaus Klee in Westertimke, Hauptstraße 11
<u>Aus dem letzten Rundbrief</u> Lebkuchenmanufaktur Termin: Donnerstag, den 17. November 2022 Zeit: 14:15 Uhr Abfahrt in privaten PKW's Ort: Wilstedt, Parkplatz an der Hauptstraße gegenüber des Kaufhauses Borgfeldt	Fotobuch gestalten Termin: Montag, den 21. November 2022 Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr Ort: bei Anja Wildhagen, Nartum, Hauptstr. 29a,
<u>Aus dem letzten Rundbrief</u> Weihnachtsmarktfahrt Termin: Samstag, den 26. November 2022 Abfahrt: ca. 8:00 Uhr, Rückkehr ca. 20:00 Uhr Anmeldungen bitte bis zum 20.10.2022 an Annette Schwier, Tel.: 04283-5637 oder per E-Mail an: schwier.wilstedt@gmx.de	Weihnachtsfeier mit Gottesdienst Termin: Montag, den 12. Dezember 2022 Zeit: 18:00 Uhr Gottesdienst, ca. 19:00 Uhr Essen und Feier Ort: Landgasthof Willenbrock, Kirchtimke, Hauptstraße 16 <u>Weitere Informationen folgen im nächsten Rundbrief</u>

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen der Wilstedter LandFrauen erklärt ihr euch damit einverstanden, dass gemäß Paragraph 23 des Kunsturhebergesetzes Bild- und Filmaufnahmen eurer Person erstellt und im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Die Teilnahmebedingungen für unsere Veranstaltungen liegen den Mappen bei und sind auf der Homepage einsehbar.

Der Nebel steigt, es fällt das Laub; schenk den Wein an den holden! Wir wollen uns den grauen Tag vergolden, ja vergolden! (Theodor Storm 1817-1888)

Herbstliche Grüße im Namen des gesamten Vorstands

Johanna Bäsman
Vorsitzende



Corinna Grabner
Stellv. Vorsitzende/ Rundbrief